

## Rückmeldungen zum Buch „Akte Luftballon“

"Liebe Frau Wally, an drei Abenden durchgelesen, wenn ich nicht hätte früh raus müssen wäre wohl eine ganze Nacht draufgegangen. So fesselnd, so spannend, so erinnernd - Danke für dieses wunderbare Buch. (...) Erinnerungen an Päckchen aus dem Osten und Päckchen (Kaffee!!!) dorthin, bis unsere entfernten Verwandten den Kontakt beendeten - sie waren beide Lehrer; an die RAF-Zeit, an meine eigenen Fahrten nach Berlin Herbst '88 und Frühjahr '89 und der Blick über diese unfassbare Mauer, die Nacht vorm TV am 9.11.89, die Freude über diese unfassbaren Ereignisse... mögen sich viele erinnern und die, die die Teilung nicht mehr erleben mussten besser verstehen, was damals war."

Kerstin Jehle

„Ich habe gerade die „Akte Luftballon“ gelesen. Das Buch hat mich wirklich beeindruckt. Die Geschichte an sich ist ja schon unglaublich und in dem Buch auf so tolle Weise erzählt. Ich hoffe, dass noch ganz viele Menschen das Buch lesen...“

Klaus Eich

„Ich habe mir dein Buch besorgt und auch schon gelesen, ich war gespannt wie ein Flitzbogen wie du das Theaterstück als Buch umgesetzt hast... und es ist einfach großartig. Kennst du das, wenn man ein Buch extra langsam liest, damit es ja nicht so schnell zu Ende ist? Genauso habe ich es mit Akte Luftballon gemacht, weil ich möglichst lange davon etwas haben wollte :-)) Gratulation, es ist wirklich toll geworden: Humorvoll, nachdenklich, Gänsehaut (ich kann mich selbst noch dran erinnern, wie meine Eltern und ich fassungslos vor dem Fernseher saßen und gesehen haben, wie die Mauer fiel) und Tränen in den Augen (wenn du den Tod deiner Omi beschreibst)... die Zeitdokumente, die Briefe und die Fotos, machen alles dann natürlich noch einmal authentischer als es sowieso schon ist.

Karin Hauser

„Ich sitze gerade im Zug nach Berlin und habe vor 2 Minuten ein mittelgroßes Buch mit einem blauen Einband, auf dem ein großer gelber Luftballon prangt, aus den Händen gelegt. Was soll ich sagen... Ich habe selten ein ehrlicheres und persönlicheres Buch gelesen. Die Geschichte, die du hier mit aller Welt teilst, ist wirklich etwas Besonderes und ich hoffe doch, dass die 191 emotionalen Seiten nur der Beginn der Akte sind. Für mich ganz persönlich... ganz großes Kino!!

Shanon Spies

„Ich habe es in einem Rutsch durchlesen müssen! Ost/West fasziniert mich... Du hast ein tolles, mitreißendes Buch geschrieben!“

Sigrun Amann

„An einem Abend angefangen und nicht mehr aufgehört, bevor nicht das letzte Wort gelesen war...Dieses Buch ist nicht nur die Geschichte zweier Mädchen, es ist die Geschichte Deutschlands aus einer neuen, ganz persönlichen Perspektive. Dank dieser Perspektive und der vielen persönlichen Einblicke und Eindrücke wird man nicht nur von der Geschichte dieser zwei Mädchen gefesselt sondern lernt ebenso, nicht zu vergessen was Menschlichkeit bedeutet und dass Mauern nicht unüberwindbar sind. Einmal angefangen kann man mit dem Lesen nicht mehr aufhören! Ganz nebenbei bekommt man auch viel Geschichtliches mit, ohne dass es langweilig wird! Kaufen, lesen und genießen!“

Nadine Ilse

„Das Buch ist fantastisch. Du erzählst einfühlsam, ohne pathetisch zu sein, gleichzeitig fehlt trotz der Ernsthaftigkeit nicht der Humor. Der Spagat ist dir sehr gut gelungen! ... Du hast viel Trauriges und Gutes und Berührendes und Anregendes zu erzählen. Ich wünsche dir, dass sich viele Leute für dein Buch interessieren – nicht um die Verkaufszahlen zu steigern, sondern um gelebte Geschichte nachzuerleben.“

Nicole Weiß

„Liebe Frau Wally! Ich bin gerade auf dem Rückweg von Warnemünde und habe in einem Zug Ihr Buch gelesen. Es war spannend und hat mich sehr gerührt. Die Welt braucht noch mehr solche Bücher voller gut verpackter Geschichte und Menschlichkeit. Ganz liebe Grüße“

Claudia Weishaupt

„Liebe Stefanie, ich bin jetzt mit „Akte Luftballon“ durch und muss echt sagen, ich bin begeistert. Die Geschichte hat mich sehr berührt und an der ein oder anderen Stelle musste auch mal ein Taschentuch herhalten. Echt toll, sprachlich wie inhaltlich. Der geschichtliche Hintergrund und die Daten, Fakten und Erläuterung waren wirklich bereichernd.“

Daniela Kastner

„Werte Frau Wally, ich habe Ihr Buch „Akte Luftballon“ durchgelesen. Ich finde es wunderbar! Die Ereignisse der Wendezeit und davor werden noch mal richtig in das Gedächtnis geholt, zu leicht wird vieles vergessen. Ich wünsche mir, dass Ihre Sicht der Dinge und die Lehren daraus für die aktuelle politische Lage bei Ihren Schülern auf fruchtbaren Boden fallen!“

Karl-Heinz Zschoche (Jahrg.1934)

„Liebe Steffie, soeben habe ich dein wunderschönes Buch Akte Luftballon zu Ende gelesen. Als Kind des wiedervereinigten Deutschlands, das sich diese Trennung zwischen Ost und West nie richtig vorstellen konnte, muss ich dir hiermit einfach von ganzem Herzen Danke sagen! Dein Buch hat mir die deutsche Geschichte so nah gebracht, wie es kein Schulunterricht, keine Erzählungen oder keine Dokumentation je geschafft haben. Ich hatte Tränen in den Augen, als ich die geschichtlichen Ereignisse in deinen Erzählungen gelesen und voller Spannung mitverfolgt habe – obwohl das Ende ja bereits bekannt war. Es hat mich

berührt, wie sich die Geschehnisse auf zwei heranwachsende Mädchen ausgewirkt haben. Ich konnte endlich mitfühlen und verstehen, was das alles bedeutet hat und zum Teil auch immer noch bedeutet! Vielen Dank für dein tolles Buch, was so viel mehr ist als beschriebene Seiten!“

Alena Schoberth

„Auch ich habe eine Luftballonfreundschaft über die Grenze hinweg seit Beginn der 1980er Jahre. Im Gegensatz zu allen Ost-West-Verbindungen seit den 1950er Jahren hält diese Verbindung auch nach dem Mauerfall weiter an, bis heute. Viele Ereignisse, Freud und Leid, haben wir in all den Jahren geteilt. In Kürze heiratet unsere Tochter. Ihre Patentante - aus dem Osten - ist natürlich dabei, wie einst bei der Taufe, was damals etwas ganz Besonderes war. Und natürlich dürfen Luftballons nach der Trauung nicht fehlen...“

Mona Weber

„Sehr geehrte, liebe Frau Wally, auf Ihr allseitiges Wohlergehen im ach so fernen Karlsruhe hoffend, will ich, nein muss ich Ihnen zu Ihrem gelungenen Buch meine Anerkennung aussprechen! Eine wirklich spannende, zeitweise anekdotenhafte, aber natürlich auch politische Zeitreise durch die deutsch-deutsche Geschichte ist Ihnen gelungen. Köstlich zu lesen sind die Passagen um das "Platzieren", um den Begriff "Broiler". Auch die Bemühungen Ihrer Eltern, der Sechsjährigen so etwas wie die DDR in den siebziger Jahren zu erklären, geben zum Schmelzeln, ja gar zum "Losprusten" durchaus Anlass. Ich fühlte mich beim Lesen oft an meine eigenen Erfahrungen als Berliner (West) erinnert (Tränenpalast). Interessant freilich auch Ihre politischen Statements, die immer wieder thematisiert werden, so haben sich einige bei mir eingepägt: *"Siehst du, das sind die Unterschiede: Wir stehen für die Schnäppchen an und ihr für die Mangelware"* (S. 124). Oder: *"Als ich am Abend in meinem Bett lag, ließen mich meine Gedanken nicht einschlafen.(...) Der Großteil meiner Generation tanzte zu Musik aus der Dose und machte sich über die Zukunft keine Gedanken(...)"* (S. 133). Für mich sympathisch nachvollziehbar Ihre Aussage, dass *"(d)ieser real existierende Sozialismus (...) leider alles andere als gleich, gerecht und frei (war)"* (S. 134). Ich denke, dass all dies den Gedanken nährt, uns in einem Gespräch intensiver austauschen zu können, als dass es hier der Fall sein kann. In jedem Fall werde ich bei meinem nächsten "Heimurlaub" in Berlin über den 1. Mai meiner älteren Schwester (Jahrgang 1942!) das Buch als Gastgeschenk mitbringen.“

Klaus Stenzel, Autor des Buches „Ost-West-Denkstrukturen“

#### Rezensionen auf Amazon

„Nachdem ich durch das Theaterstück "Akte Luftballon" schon viel im Vorfeld über das Buch und die Hintergründe wusste, war ich sehr gespannt auf die Veröffentlichung. Ein Nachmittag reichte, um den Inhalt zwischen den beiden Buchdeckeln völlig aufzusaugen. Leicht geschrieben, wird einfühlsam die Mädchenfreundschaft zwischen Ost und West von 1977 bis ins heute erzählt. Und ganz nebenbei tauchen die Lesenden in das politische

Geschehen dieser Zeit ein. Das ganze ohne Zeigefinger, aus dem Blickwinkel einer Heranwachsenden. Dieses Buch ist nicht nur zum Erinnern, sondern auch für die heutige und zukünftige Jugend wertvoll. Wenn wir uns unserer Geschichte gewusst sind, können wir verstehen, lernen und unsere Zukunft bewusst mitgestalten. Vielen Dank!“

„Eine Geschichte, die angesichts der Tatsache, dass aktuell überall wieder Mauern errichtet werden (selbst in den Köpfen) als Mahnmal dienen soll, welch Leid aufgrund eben dieser Mauern entstehen konnte. Und wie stark die Freundschaft zweier Personen in der Überwindung dieses Hindernisses ist. Lesen, lesen und nochmals lesen!!!! Auf dass man die Sinnlosigkeit dieser der Menschheit abträglichen Bauwerke durchschaue.“

„Ein Luftballon, in der Nähe von Heidelberg in die Luft geschickt, findet 1977 seinen Weg in den anderen Teil Deutschlands und ist der Anfang einer Freundschaft zwischen zwei Mädchen. Nichts Besonderes? Doch, denn die beiden Mädchen leben in unterschiedlichen politischen Systemen, sind der Möglichkeit des gegenseitigen Besuchs und der freien Kommunikation beraubt, ihr einziges Kommunikationsmittel sind Briefe. Ein Teil dieser Briefe bildet die Grundlage für "Akte Luftballon". Stefanie Wally erzählt authentisch, leise und leicht von ihrer Freundschaft zu Anke, die sich trotz der erschwerten Kommunikationsmöglichkeiten durch jahrelangen Briefwechsel gehalten hat - bis heute. Ein Buch über eine Mädchenfreundschaft, dem Aufwachsen in unterschiedlichen politischen Systemen und ein Rückblick auf die 70er und 80er Jahre. "Akte Luftballon" weckt Erinnerungen, stimmt nachdenklich und schafft es, immer wieder ein Schmunzeln hervorzuzaubern. Sehr lesenswert!“

„Es ist eine schöne ehrliche Geschichte, wie ein kleiner Luftballon unüberwindbar scheinende Grenzen überwindet und eine die freundschaftliche Zuneigung zwischen 2 Kindern säht, die am Ende jeden Gegensatz, politisch, gesellschaftlich und menschlich einfach überdauert. Keine Mauern oder Grenzen, keine politischen Gegesätze, keine Sicherheitspolitischen Steine, die sich den beiden Mädchen in den Weg stellten, konnten am Ende die "Akte Luftballon" verhindern, meiner Meinung nach, zum Glück! Die Akte Luftballon ist eine sehr ergreifende Geschichte, die gerade in unserer Zeit, in der Mauern wieder salonfähig werden, an Aktualität nichts eingebüßt hat. Chapeau!“

„Nachdem ich durch das Theaterstück "Akte Luftballon" schon viel im Vorfeld über das Buch und die Hintergründe wusste, war ich sehr gespannt auf die Veröffentlichung. Ein Nachmittag reichte, um den Inhalt zwischen den beiden Buchdeckeln völlig aufzusaugen. Leicht geschrieben, wird einfühlsam die Mädchenfreundschaft zwischen Ost und West von 1977 bis ins heute erzählt. Und ganz nebenbei tauchen die Lesenden in das politische Geschehen dieser Zeit ein. Das ganze ohne Zeigefinger, aus dem Blickwinkel einer Heranwachsenden. Dieses Buch ist nicht nur zum Erinnern, sondern auch für die heutige und zukünftige Jugend wertvoll. Wenn wir uns unserer Geschichte gewusst sind, können wir verstehen, lernen und unsere Zukunft bewusst mitgestalten. Vielen Dank!“

„Die wahre Geschichte der zwei Mädchen, Freundinnen für's Leben, die unterschiedlicher nicht aufwachsen konnten, toll geschrieben! Ich habe das Buch in zwei Tagen gelesen.“

Manuela Bodemer

„Eine unglaubliche Geschichte, die in dem Buch auf spannende Weise erzählt wird. Die Geschichte macht nachdenklich ist aber nicht schwerfällig, sondern mitreißend geschrieben.“